

Verfassungsfragen einer Mitgliedschaft zur Europäischen Union

Ausgewählte Abhandlungen

Theo Öhlinger

Springer Wien New York

Inhaltsübersicht

	Seite
Europäische Integration und Bundesverfassung (1968).....	1
Der Beitritt zu den Europäischen Gemeinschaften	
als Gesamtänderung der Bundesverfassung (1988).....	31
Verfassungsfragen zwischen Brüssel und Wien (1993).....	11
Das EU-Beitritts-BVG: ein Alternativorschlag (1994).....	105
Die österreichische Verwaltung in der Europäischen Union (1994).....	107
Ein Verfassungsstaat an der Schwelle zur europäischen Integration (1995).....	125
Landtag in <i>Zehen</i> der Europäischen Integration (1997).	141
Zusammenspiel österreichischer und linstaatsrechtlicher Rechtsquellen (1997).....	145
Verfassung im Schmelztiegel der europäischen Integration: Streichs neue Doppelverfassung (1999).....	165

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort.....	VII
Inhaltsübersicht.....	XI
Inhaltsverzeichnis.....	XIII
Europäische Integration und Bundesverfassung	1
Der Beitritt zu den Europäischen Gemeinschaften als Gesamtänderung der Bundesverfassung	31
1. Die verfassungsrechtlichen Vorfragen	31
<i>i</i> 1.1. Der Inhalt des Begriffs „Gesamtänderung“ der Bundesverfassung.....	31
1.1.1. Entstehungsgeschichtliche Interpretation	31
1.1.2. Lehre und Praxis der Ersten Republik.....	34
1.1.2.1. Die Entwicklung der Lehre.....	34
1.1.2.2. Staatlichkeit als Voraussetzung des Bundesstaates „Republik Österreich“.....	36
1.1.2.3. Die Bundes-Verfassungsnovelle 1929.....	36
1.1.3. Der Stand der Lehre und Rechtsprechung am Beginn der Zweiten Republik.....	39
1.1.3.1. Die Verfassungsrechtslehre.....	39
1.1.3.2. Die Rechtsprechung des VfGH.....	39
1.1.4. Die Entwicklung seit den Fünfziger Jahren	40
1.1.4.1. Die numerische Ausweitung der Verfassungsprinzipien.....	40
1.1.4.2. Die inhaltliche Anreicherung des Begriffs der Gesamtänderung.....	44
1.1.4.2.1. Parlamentarische und direkte Demokratie.....	45
1.1.4.2.2. Das bundesstaatliche Prinzip.....	48
1.1.4.2.3. Verfassungsgerichtsbarkeit.....	48
1.1.5. Ergebnis	51
<i>j</i> Gesamtänderung der Bundesverfassung durch Staatsvertrag.....	53
en eines Beitrittes auf die verfassungsrechtliche Grundordnung.....	58
anationale Gemeinschaften und Souveränität der Mitgliedstaaten.....	58
1.1. Die Supranationalität der Gemeinschaften.....	58
*1;2. Die Souveränität der Mitgliedstaaten der EG.....	60
J. Die Zukunftsperspektive der Gemeinschaften.....	62
Zwischenergebnis.....	63
le Gemeinschaften und rechtsstaatliche Demokratie.....	63
.1. Das verfassungsrechtliche Konzept der rechtsstaatlichen Demokratie	63
<i>i</i> ; Die Rechtserzeugung in den EG und das verfassungsrechtliche Konzept der rechtsstaatlichen Demokratie.....	64
Rechtsetzung in den EG durch Organe der Exekutive.....	66
ig des Gemeinschaftsrechts.....	67
Der Vorrang des mit dem Beitritt übernommenen Gemeinschaftsrechts.....	67
» Vorrang des sekundären Gemeinschaftsrechts auch • dem Verfassungsrecht?.....	69
i der Gerichtsbarkeit.....	72

XIV Inhaltsverzeichnis

	Seite
2.4.1. Die Rolle des Europäischen Gerichtshofs.....	72
2.4.2. Bindung der Höchstgerichte an die Rechtsprechung des EuGH.....	74
2.4.3- Einschränkungen des Prüfungsmonopols des VfGH.....	74
2.5- Ergebnis.....	74
Verfassungsfragen zwischen Brüssel und Wien	
Bundesstaatlichkeit, Parlamentarische Demokratie und Verfassungsgerichtsbarkeit auf dem Prüfstand einer EG-Mitgliedschaft.....	77
1. Das verfassungsrechtliche Erfordernis einer Volksabstimmung über einen EG-Beitritt.....	78
1.1. Gesamtänderung der Verfassung durch völkerrechtlichen Vertrag?.....	78
1.1. EG-Beitritt als Gesamtänderung der Bundesverfassung.....	81
2. EG-Mitgliedschaft und Bundesstaat.....	82
2.1. Die Position der Länder in der Vorbereitung eines EG-Beitritts.....	83
2.2. Reform der Kompetenzverteilung.....	84
2.3. Sonderproblem Grundverkehr.....	86
2.4. Notwendigkeit einer Verwaltungsreform.....	87
2.5. Mitwirkung der Länder an der EG-Rechtsetzung.....	90
2.6. EG-Recht und innerstaatliche Kompetenzverteilung.....	92
2.7. EG-Mitgliedschaft als Chance des Bundesstaates.....	93
3. EG und parlamentarische Demokratie.....	94
4. Nationale Verfassungsgerichtsbarkeit in den EG.....	97
5. Schluß.....	104
Das EU-Beitritts-BVG: ein Alternativvorschlag.....	105
Die österreichische Verwaltung in der Europäischen Union.....	107
1. Die österreichische Verwaltung am Vorabend einer EU-Mitgliedschaft.....	107
2. Ausbildung und Personalentwicklung.....	109
3. Öffnung des öffentlichen Dienstes für EWR-Bürger.....	110
4. Die Aufgaben staatlicher Verwaltungen in der EU.....	112
4.1. Mitwirkung der staatlichen Verwaltungen in den Entscheidungsverfahren der EU.....	113
4.2. Die Implementierung des Gemeinschaftsrechts auf staatlicher Ebene.....	115
4.2.1. Die Umsetzung von Richtlinien.....	116
4.2.2. Die unmittelbare Anwendung von Gemeinschaftsrecht.....	119
5. Verwaltung in einem „Binnenmarkt ohne Grenzen“.....	122
6. Ausblick.....	122
Ein Verfassungsstaat an der Schwelle zur Europäischen Union	
Zu den verfassungsrechtlichen Grundlagen der EU-Mitgliedschaft Österreichs.....	125
1. Zur Relation von Gemeinschaftsrecht und Verfassungsrecht.....	125
2. Zum Vorrang des Gemeinschaftsrechts.....	127
3. Der Beitritt als Gesamtänderung der Bundesverfassung.....	129
4. Das Beitritts-Bundesverfassungsgesetz.....	130
5. Die Auflösung des Verfassungsrechts.....	136
Der Landtag in Zeiten der Europäischen Integration.....	141

	Seite
Das Zusammenspiel österreichischer und gemeinschaftsrechtlicher Rechtsquellen	145
I. Das Gemeinschaftsrecht als autonome Rechtsordnung.....	145
II. Die Kompetenzverteilung zwischen Gemeinschaftsrecht und nationalem Recht.....	147
III. Der Anwendungsvorrang.....	150
1. Anwendungsvorrang als souveränitätsfreundliche Lösung?.....	150
2. Die Reichweite des Anwendungsvorrangs.....	151
IV. Probleme der Anwendung von Richtlinien.....	156
1. Exkurs: Zur unmittelbaren Anwendbarkeit von Richtlinien.....	157
2. Richtlinienkonforme Interpretation.....	158
V. Grenzen der Anwendung von Gemeinschaftsrecht und der gemeinschaftsrechtskonformen Anwendung des staatlichen Rechts.....	160
Die Verfassung im Schmelztiegel der europäischen Integration: Österreichs neue Doppelverfassung	165
A. Der Beitritt zur Europäischen Union.....	165
I. Gesamtänderung der Bundesverfassung.....	165
II. Die rechtliche Durchführung des Beitritts.....	168
1. Motive für ein eigenes Bundesverfassungsgesetz.....	168
2. Exkurs: Die Rechtmäßigkeit der Volksabstimmung vom 12. 6. 1994.....	170
3. Die Ermächtigung zum Abschluß des Beitrittsvertrages.....	170
a. Die ermächtigten Organe.....	170
b. Gegenstand der Ermächtigung: das Verhandlungsergebnis.....	171
c. Die Verweisungstechnik und ihre Problematik.....	171
4. Das EU-BeitrittsBVG als lex specialis zu Art 50 B-VG.....	172
5. Ist der Beitrittsvertrag Bestandteil der österreichischen Rechtsordnung? ...	175
6. Der Rang des Beitrittsvertrages.....	177
7. Grenzen der Integrationsermächtigung - das Problem der Integrationsschranken.....	179
a. Änderung des EU-Primärrechts.....	179
b. Sekundäres Gemeinschaftsrecht.....	180
B. Struktur und Recht der EU.....	183
I. Die EU zwischen Staatenbund und Bundesstaat.....	183
II. Das Recht der EU.....	187
1. Vorbemerkung: Terminologie und Begrifflichkeit.....	187
2. Die Rechtsquellen des Gemeinschaftsrecht (Überblick).....	188
a. Primäres Gemeinschaftsrecht.....	188
b. Sekundäres Gemeinschaftsrecht.....	189
aa. Die Verordnung.....	190
bb. Die Richtlinie.....	190
cc. Formen des Verwaltungshandelns.....	190
dd. Völkerrechtliche Verträge.....	191
3. Die Strukturprinzipien des Gemeinschaftsrechts.....	193
a. Die Gemeinschaft als eigenständige Rechtsordnung.....	193
aa. Autonome Geltung.....	193
bb. Unmittelbare Anwendbarkeit.....	195
cc. Subjektive Rechte.....	198
b. Der Vorrang des Gemeinschaftsrechts.....	199
aa. Anwendungsvorrang.....	199

	Seite
bb. Grenzen des Vorrangs?.....	201
c. Der Grundsatz der gemeinschaftsrechtskonformen Interpretation	204
d. Eigene Gerichtsbarkeit	204
4. Die Kompetenzverteilung zwischen der EG und den Mitgliedstaaten	207
a. Der Grundsatz der begrenzten Einzelermächtigung	207
b. Finale Struktur der Gemeinschaftskompetenz	209
c. Konkurrierende Kompetenzen	210
d. Die Durchführung (Vollziehung) des Gemeinschaftsrechts durch die Mitgliedstaaten.....	211
e. Die Verschränkung von Gemeinschaftsrecht und staatlichem Recht . . .	214
C. Gemeinschaftsrecht und Verfassungsrecht.....	215
I. „Doppelte“ Verfassung.....	215
II. Doppelte Bindung.....	217
III. Umsetzung des Gemeinschaftsrechts durch Verfassungsrecht	218
IV. Verfassungsperspektiven der Europäischen Union	222
1. Hat die Europäische Union eine Verfassung?.....	222
2. Offene Verfassungsfragen der Europäischen Union.....	225
Schriftenverzeichnis.....	229
I. Monographien.....	229
II. Aufsätze.....	229